

QUALITÄT IST AM ZUG



© VEKA AG

KRONPRINZENVIERTEL DORTMUND

URBANE QUARTIERBILDUNG AUF EHEMALIGEM BAHNGELÄNDE

Wie lassen sich innerstädtische Brachlagen qualitativ hochwertig umnutzen? Diese Frage treibt, speziell in Zeiten eines angespannten Wohnungsmarktes, viele Architekten und Stadtentwickler um. Eine beinahe mustergültige Antwort gibt das Kronprinzenviertel in Dortmund. Hier entsteht bis 2028 eines der größten Wohnbauprojekte des Ruhrgebiets mit etwa 700 Wohneinheiten auf einem ehemaligen Bahngelände.

Wenige hundert Meter vom Dortmunder Ostwall erstreckt sich das Kronprinzenviertel auf dem Areal des ehemaligen Güterbahnhofs Dortmund-Süd. Der Personenverkehr wird in den 1960er Jahren eingestellt, seit 2011 ist das Gelände offiziell von Bahnbetriebszwecken freigestellt. Damit beginnt ein mehrjähriger Prozess unter Beteiligung der Dortmunder Bürgerschaft, der 2019 im heute gültigen Bebauungsplan mündet. Entwickelt wird das Projekt seit 2021 von der beta Eigenheim GmbH, die gleichzeitig als Bauherr und Generalunternehmer auftritt.

Einer der großen Vorteile des Kronprinzenviertels liegt im Vorhandensein von städtischer Infrastruktur. Während viele große Wohnprojekte in den Außenbezirken von Metropolen entstehen und im besten Fall zeitnah mit der Fertigstellung angebunden werden, kann hier ein rund 100.000 m² großes Areal nachhaltig in die umgebende Stadtstruktur integriert werden. So entstehen öffentlich geförderter Wohnraum ebenso wie frei finanzierte Wohnungen und Doppelhaushälften unter Berücksichtigung übergeordneter städteplanerischer Aspekte wie Lärmschutz, Regenwassermanagement und der Integration von Tiefgaragen in einem hochwertigen Gesamtkonzept.

Die individuelle Qualität der Objekte hängt in dicht strukturierten Quartieren wie dem Kronprinzenviertel dabei maßgeblich von der Gebäudehülle der einzelnen Baukörper ab. Um architektonischen Entwurf, energetische Anforderungen und langfristige Nutzungsqualität wirtschaftlich zu realisieren, kommt unter anderem bei über 3.000 Fenstereinheiten das Profilsystem **VEKA SOFTLINE 82 MD** zum Einsatz. Das 6-Kammer-Mitteldichtungssystem

OBJEKT:

Kronprinzenviertel Dortmund

BAUHERR:

beta Eigenheim GmbH,
Bergkamen-Rünthe

BAUZEIT:

03/2021 bis 2028 (geplant)

FENSTERBAU:

GW German Windows Südlohn
GmbH, Südlohn-Oeding

PROFILSYSTEME:

VEKA SOFTLINE 82 MD



© VEKA AG

Zentrumsnahes Wohnen, neu gedacht

> QUALITÄT IST AM ZUG

ermöglicht mit seiner Bautiefe von 82 mm eine Dreifachverglasung, die in den Bereichen Schallschutz, Wärmedämmung und Sicherheit höchste Ansprüche erfüllt.

Ein Projekt dieser Größenordnung profitiert außerdem davon, dass das VEKA Profil die Voraussetzungen für das Qualitätssiegel Nachhaltiges Bauen (QNG-ready) erfüllt – und damit die Grundlage für eine KfW-Förderung bildet. Denn VEKA stellt umfassende Produktdaten für gängige Zertifizierungssysteme wie DGNB, BNB oder BREEAM bereit. Außerdem hat VEKA in Zusammenarbeit mit dem Sentinel Holding Institut Produktpässe erarbeitet, die Planern und Auditoren eine transparente und effiziente Nachweisführung ermöglichen. So kann auch das Fensterprofil einen wichtigen Beitrag dazu leisten, Architekten und Fachplanern im Prozess von vorne herein zusätzliche Sicherheit für die Nachhaltigkeit und Zertifizierbarkeit ihrer Projekte zu geben.

Die Leistung bei der Entwicklung ist dabei vor allem eine konzeptionelle. Denn der Erfolg der Transformation entscheidet sich im Spannungsfeld von Gestaltung, Technik und Nutzungsqualität. Oder, in den Worten von Projektentwickler Dirk Salewski: „Der Fokus liegt nicht nur auf der Quantität des Wohnraums, sondern auf dessen nachhaltiger Einbindung in den Stadtraum.“

EINGESETZTE PRODUKTE

FENSTER: VEKA SOFTLINE 82 MD



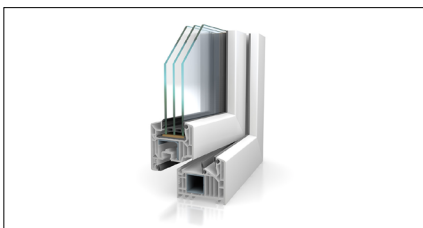
Zentrumsnah und städtebaulich integriert: Das Kronprinzenviertel entsteht.



VEKA SOFTLINE 82 MD trägt zu einer hochwertigen Gebäudehülle im dicht strukturierten Umfeld bei.



Rückzugsorte im urbanen Raum: Hervorragender Schallschutz für mehr Lebensqualität.



VEKA SOFTLINE 82 MD

Das Fensterprofil **VEKA SOFTLINE 82 MD** bietet hervorragende bauphysikalische Eigenschaften für modernes Wohnen und Arbeiten. Die innovative Mehrkammer-Geometrie in 82 mm Bautiefe schützt mit ihren drei Dichtungsebenen hervorragend vor Wind, Schlagregen und Lärm. Mit großdimensionierten, perfekt eingepassten Stahlarmierungen zeichnet sich das Klasse-A-Profil (nach DIN EN 12608) außerdem durch langjährige Funktionssicherheit und enorme Stabilität aus.

HÖCHSTE PROFILQUALITÄT FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

Als einer der weltweit führenden Profilverhersteller produziert die VEKA AG in Deutschland ausschließlich Fensterprofile der Klasse A nach DIN EN 12608-1. Mit ihren ausgezeichneten Materialeigenschaften und der garantierten Außenwanddicke von 3,0 mm (Toleranz $\pm 0,2$ mm) ermöglichen VEKA Profilsysteme wie SOFTLINE 82 besonders leistungsstarke Fenster, die jahrzehntlang zuverlässig funktionieren.

Weitere Informationen auf veka.de.

